

Die Entwicklungsarbeiten sind auszurichten auf die Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Antriebe, auf die Schaffung leichterer Deckhilfsmaschinen mit hydraulischen Antrieben, leichterer und betriebssicherer elektrotechnischer Ausrüstung sowie auf die Einführung von Kunststoffen in den Schiffbau.

Im Schiffbau, besonders auf den Hochseewerften, ist die Technologie und Arbeitsorganisation so zu verbessern, daß bis 1958 alle Erzeugnisse dem Weltstand und die Herstellungskosten dem vergleichbaren internationalen Stand entsprechen.

In der Zulieferindustrie sind die Voraussetzungen zu schaffen, die zur Sicherung dieser Zielstellung beitragen.

In den *Gießereibetrieben* ist eine für die Hebung der Qualität, die Senkung des Ausschusses und die Materialeinsparung entscheidende Verbesserung durch Mechanisierung und Automatisierung herbeizuführen.

Es sind Spezialbetriebe für druckdichten Guß für Pumpen, Kompressoren, Armaturen und Hydraulik-Aggregateile einzurichten.

Die Erzeugung von Großgußteilen ist bis 1958 in wenigen modernst einzurichtenden Betrieben zu konzentrieren.

Der Anteil des Kokillengusses ist bis 1960 auf mindestens 15 Prozent zu steigern. Der Anteil des Druckgusses ist wesentlich zu erhöhen. Die Gußteilverbraucher, wie der Motorenbau, der Fahrzeugbau, der Armaturen- und Gerätebau, haben durch Normung der Konstruktionsteile hierfür die Voraussetzungen zu schaffen.

Bis 1960 sind mindestens 50 Prozent der jetzigen Tempergußproduktion auf Kugel-Graphiteisen umzustellen. Das Wachsausschmelzverfahren für Präzisionsstahlguß, das Formmaskenverfahren sind in die Produktion einzuführen.

Auf dem Gebiet des *Schienenfahrzeugbaus* sind neue Diesellokomotiven mit einer Leistung von 1800 PS bis 1957 und einer Leistung von 2400 PS bis 1958 in den Probetrieb zu überführen.

Hierfür sind Leichtdieselmotoren mit geringstem Brennstoffverbrauch zu verwenden.

Die Entwicklung von 50-Hz-Wechselstrom-Lokomotiven für Hauptstrecken ist abzuschließen.

Neu aufzunehmen ist die Produktion von Diesel- und Elektrotriebwagenzügen in Leichtbaukonstruktion. Darunter ist bis 1956 ein elfteiler Doppelstockgliederzug mit Speisewagen in den Probetrieb zu überführen.